



Datum:	28.06.2017		
Teilnehmer/innen:	Frank Schäfer, Ohlig Maria, Schacherer Herbert, Schneider Jaqueline, Maes Julia, Tholl Pia, Schmitt Hermann, Petrowki Rainer, Hoffmann Karin, Prostak Michael, Hohmann Albert, Monika Berger, Christa Schäfer		
Protokollant/in:	C. Schäfer / M. Berger		
TOP	Inhalt	Wer?	Wann?
1) Begrüßung, Vorstellungsrunde, Presse	Christa Schäfer begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalgruppentreffens. Anschließend stellen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmerkurz vor. Das Protokoll vom 30.03.2017 wurde ohne Änderungen einstimmig angenommen.		
2) Wohnen in Trier	Die bekannte Problematik des fehlenden bezahlbaren, barrierefreien Wohnraums in Trier führte dazu, dass auf Initiative von Karin Hoffmann, das Treffen der Regionalgruppe Trier in den Räumen der WoGeBe, Thyrsusstraße, organisiert wurde.		
3) Hintergrundinfos von H. Schacherer und Maria Ohlig (WoGeBe)	Herbert Schacherer, als Geschäftsführer der Genossenschaft berichtet über das Engagement der WoGeBe in diesem Bereich und stellt zwei der Projekte der WoGeBe vor. Dabei schildert er die Hintergründe, die Entwicklung, die Umsetzung, die Probleme und die zukünftigen Perspektiven anschaulich. Maria Ohlig ergänzte die Ausführungen aus ihrem Aufgabenbereich als Quartiersmanagerin. Alle Informationen zu den Wohnprojekten der WoGeBe können über die Internetseite: www.wogebe.de abgerufen werden. Anschließend findet ein sehr reger Austausch zum Thema statt. Das Netzwerk bedankt sich ganz herzlich bei Maria Ohlig und Herbert Schacherer für die interessante und ausführliche Schilderung der Wohnprojekte in der Thyrsusstraße. Ergänzend berichtete Albert Hohmann vom Projekt SMILE. Hier wird zurzeit eine Leitungskraft für das Projekt gesucht, die auch mit in die Assistenzarbeiten eingebunden sein soll.		
4) Infos aus dem Behindertenbeirat	Monika Berger berichtet ein paar Punkte aus der letzten Sitzung des Behindertenbeirates unter Teilnahme des OB Herrn Leibe. 1) Die Umsetzung des Aktionsplans im Hinblick auf die Weiterbildung des Personals in der Stadtverwaltung ist laut OB im Gange. Frau Hemmerich-Bukowski wird dem Behindertenbeirat dazu eine Aufstellung der durchgeführten und geplanten Fortbildungen zum Thema Inklusion zukommen lassen. 2) Eine Datenbank oder Gesamtübersicht über alle freien barrierefreien Wohnmöglichkeiten in Trier kann die Stadtverwaltung nicht leisten. Viele Immobilienfirmen und		



<p>5) Verschiedenes</p> <p>6) Nächster Termin</p>	<p>-portale lassen sich aber auch jetzt schon nach dem Kriterium „Barrierefreiheit“ von Wohnungen filtern/sortieren. Frau Birk hat aber angeboten, ein Workshop mit dem Behindertenbeirat und der Wohnungswirtschaft in Trier zu organisieren.</p> <p>3) Es wird weiterhin beklagt, dass viele Menschen mit Behinderung immer noch von Amt zu Amt geschickt werden, bevor sie (wenn überhaupt) die richtige Ansprechperson für ihre Anliegen finden. Hier wünscht man sich von Seiten des Beirats eine zentrale Ansprech-Stelle. Dies ist aber aus Sicht der Verwaltung nicht leistbar. Allerdings weist Frau Birk darauf hin, dass für alle Belange der Bürger/innen bundesweit ein Bürgertelefon eingerichtet wurde: Telefonnummer: 115. Zudem sagt sie zu, dass in ihren Bereichen beide Amtsleiter zugesagt haben, dass niemand mehr weggeschickt wird, ohne an die richtige Ansprechperson weitergeleitet worden zu sein.</p> <p>Das Protokoll der Beiratssitzung ist auf der homepage des Behindertenbeirates Trier (http://behindertenbeirat-trier.de/protokolle) einsehbar.</p> <p>Karin Hoffmann schildert ihre Erfahrung mit der DB. Die Zuständigkeiten für die Anmeldung der Fahrten mit Rolli sind nicht eindeutig geklärt. Das Thema bleibt aktuell und die Entwicklung wird weiter beobachtet.</p> <p>Das Treffen wurde um 18.00 Uhr beendet Vielen Dank an die Gastgeberin Karin Hoffmann.</p> <p>Das nächste Treffen der Regionalgruppe findet statt am Do., 21.09.2017 im IFD, Stresemannstr. Bitte um Zu- bzw. Absagen für die Planung. DANKE</p>		